cinedolcevita

stattkino

SENIORENKINO LUZERN
Programm
Sept. 2026 — April 2027


BACIO DI TOSCA



DI 8. SEPTEMBER, 14.00 UHR zum 20. Todestag von Daniel Schmid

BACIO DI TOSCA

Daniel Schmid, Schweiz 1984, 87' I/d/f

An der Piazza Buonaroti in Mailand liegt heute noch Giuseppe Verdis schönstes Werk, wie er selbst sagte. Es ist die Casa di Riposo, 1896 von ihm gegründet für Menschen, die weniger Glück hatten als ich. Menschen, bei denen die grosse Karriere nie stattgefunden hat — und andere, Erfolgreichere, deren Traumgagen längst aufgebraucht sind. Heute leben sie alle vergessen in einem kleinen Zimmer mit einem Koffer voller Erinnerungen.



DI 22. SEPTEMBER, 13.30 UHR Luzerner Premiere

FRANZ K.

Agnieszka Holland, Tschechien/Deutschland 2025, OV/d

Prag, Anfang des 20. Jahrhunderts: Franz Kafka ist zerrissen zwischen der Autorität des fordernden Vaters, der Routine im Versicherungsbüro und der stillen Sehnsucht nach künstlerischer Entfaltung. Während seine Texte erste Leser finden, beginnt die Reise eines jungen Mannes, der sich nach Normalität sehnt, jedoch den Widersprüchen des Lebens begegnet, dabei Literaturgeschichte schreibt und sich immer wieder Hals über Kopf verliebt.



DI 6. OKTOBER, 14.00 UHR 35 mm

HAROLD AND MAUDE

Hal Ashby, USA 1971, 91' E/d

Harold lebt mit seiner klassenbewussten Mutter auf einem noblen Anwesen. Das Leben des amerikanischen Bürgertums widert Harold an. Er widersetzt sich der allseits geforderten Anpassung und inszeniert in seiner Freizeit lustvoll die verrücktesten Selbstmorde: am Strick, im Pool, im Gemetzel oder durch eine Explosion. Ebenso liebt er es, alle Beerdigungen in der Umgebung zu besuchen. Auf dem Friedhof lernt er die beinahe achtzigjährige Lebenskünstlerin Maude kennen, welche ihm die Augen fürs Leben öffnet.



DI 20. OKTOBER, 14.00 UHR zum 85. Geburtstag von Bruno Ganz

FORTUNA

Germinal Roaux, Schweiz 2017, 106' F/AMHARIC/d

Fortuna, eine 14-jährige Äthiopierin, wird zusammen mit anderen Flüchtlingen von einer katholischen Klostergemeinschaft in den Schweizer Alpen aufgenommen. Dort lernt sie den jungen Afrikaner Kabir kennen, in den sie sich verliebt. Es ist Winter, während der Schnee auf die Berge fällt, wird das Kloster zu ihrem Refugium und zugleich zum Schauplatz von Ereignissen, die das friedliche Leben der Chorherren erschüttern.

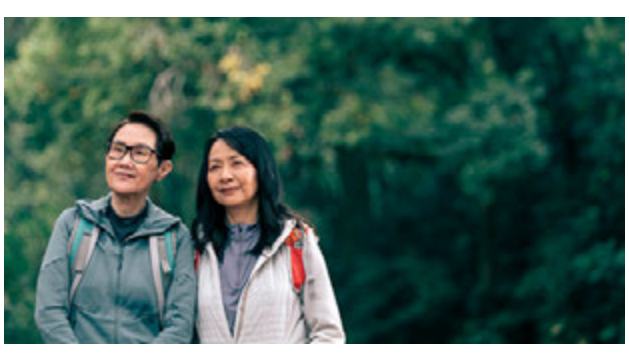


DI 3. NOVEMBER, 14.00 UHR Luzerner Köpfe

DAS KATHOLISCHE KORSETT
oder der mühevolle Weg zum Frauenstimmrecht

Beat Bieri/Jörg Huwyler, Schweiz 2021, 58' D

Eine Ewigkeit hatte es gedauert bis eine Mehrheit der Schweizer Männer im Februar 1971 den Frauen die politische Gleichberechtigung zugestand. Doch selbst dann konnten sich acht Kantone, darunter drei Urschweizer Kantone, noch immer nicht zu diesem Schritt durchringen. Mit Judith Stamm, Margrit Schriber, Ruth Wipfli Steinegger, Imelda Abbt und Hanny Wallimann-Bracher.
In Anwesenheit von Beat Bieri und Jörg Huwyler.



DI 17. NOVEMBER, 14.00 UHR in Zusammenarbeit mit PinkPanorama

ALL SHALL BE WELL

Ray Yeung, Hongkong 2024, 93' KANTONESISCH/d/f

Angie und Pat sind ein gut situiertes Paar Mitte 60 und wohnen seit über 30 Jahren gemeinsam in Pats gemütlicher Eigentumswohnung in Hongkong. Als Pat eines Nachts überraschend stirbt, ist Angie der Gnade ihrer Familie ausgeliefert. Da kein Testament vorliegt, ist Pats Bruder automatisch Erbe des Nachlasses, inklusive der Wohnung. Ray Yeung liefert ein sensibles Drama, in dem er die Frage nach der Bedeutung des Begriffs «Familie» im modernen Kontext stellt, mit einer leisen Heldin im Zentrum.



DI 1. DEZEMBER, 14.00 UHR Luzerner Köpfe

VON VIELEN FRANZ GENANNT

Beat Bieri, Schweiz 2024, 60' Dialekt

Realisiert wurde der stündige Film über Franz Kurzmeyer vom Luzerner Filmemacher Beat Bieri für einen Gedenkanlass ein Jahr nach dem Tod des Politikers — mit Material aus privaten und öffentlichen Archiven sowie mit Beiträgen von Luzerner Film-, Fotografie- und Musikschaffenden. Roter Faden bildet dabei ein längeres Gespräch der Dokfilmer Jörg Huwyler und Beat Bieri mit dem damals 83-jährigen Politiker, vermutlich eines seiner letzten Interviews.
In Anwesenheit von Beat Bieri.



DI 15. DEZEMBER, 14.00 UHR Luzerner Premiere

TO KILL A MONGOLIAN HORSE

Xiaoxuan Jiang, China/Mongolei 2024, 97' OV/d/f

Saina versucht tagsüber als Pferdehirt über die Runden zu kommen und für seine Familie zu sorgen, während er nachts in atemberaubenden Pferdeshows als majestätischer Ritter auftritt. Die Welt, in der Saina aufgewachsen ist — die Steppen der Inneren Mongolei — verändert sich dramatisch. Während er sich im Hinterland noch immer um seinen mürrischen Vater und die Pferde seiner Familie kümmert, suchen alle um ihn herum das bessere Leben in der Stadt.

stattkino

im Bourbaki Panorama, Löwenplatz 11, Luzern
Reservationen: 041 410 30 60 oder info@stattkino.ch

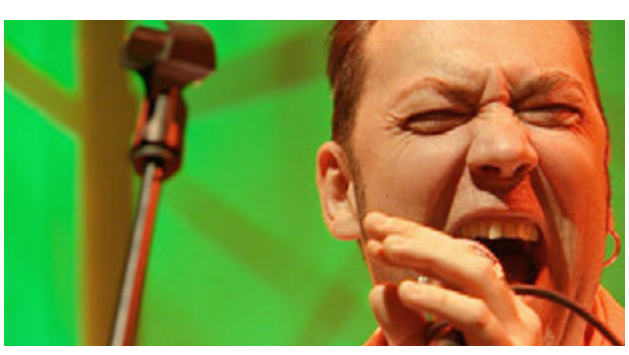
www.stattkino.ch

cinedolcevita

stattkino

SENIORENKINO LUZERN
Programm
Sept. 2026 — April 2027





DI 5. JANUAR, 14.00 UHR Luzerner Köpfe
Zum 20. Todestag von Hösli

BLAU — HÖSLI & RICARDO
Stefan Kälin/Norbert Wiedmer, Schweiz 2005, 82' D

Dieser Film verspricht nicht das Blaue vom Himmel, aber man kann mit ihm durchaus eine Fahrt ins Blaue machen. Ein vom täglichen Blues begleiteter Streifzug in eine Postkarten-Ecke dieses blauen Planeten. Keinesfalls blauäugig, aber auch nicht zum grün und blau ärgern. Mit wachem Verstand lassen sich selbst blaue Wunder erleben, aber man kommt dabei höchst wahrscheinlich mit einem blauen Auge davon. *In Anwesenheit von Ricardo Regidor.*



DI 19. JANUAR, 14.00 UHR zum 85. Geburtstag von Bruno Ganz

WINTERREISE
Anders Østergaard/Erzebet Racz, Ger/Den 2019, 88' E/D/d

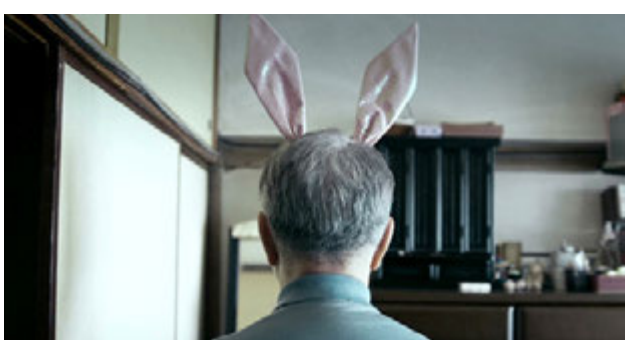
«Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus.»
Martin Goldsmith wuchs als ein gewöhnlicher amerikanischer Junge auf. Aber von seiner Kindheit an hing ein grosser Schatten über der Familie. Der bekannte Radiomoderator wusste nur, dass seine Eltern, beide säkulare Juden, aus Deutschland stammten und dass seine Verwandtschaft im zweiten Weltkrieg gestorben sei.



DI 2. FEBRUAR, 14.00 UHR

PLAN 75
Chie Hayakawa, Jap/Fra/Philippinen/Katar 2022, 112' JAP/d/f

In einer nahen Zukunft ermutigt das japanische Regierungsprogramm «Plan 75» ältere Menschen zum freiwilligen Sterben, um die Überalterung der Gesellschaft zu bekämpfen. Eine Seniorin, die nicht mehr unabhängig leben kann, ein pragmatischer «Plan 75»-Verkäufer und eine junge philippinische Pflegerin stehen vor der Entscheidung über Leben und Tod.



DI 16. FEBRUAR, 14.00 UHR

ALMOST THERE
Jacqueline Zünd, Schweiz 2016, 83' E/JAP/d/f

«Almost There» erzählt von drei Männern, die sich im Herbst ihres Lebens nochmals auf die Suche machen. Bob tauscht sein sicheres Zuhause gegen ein Wohnmobil und forscht in der unwirtlichen Wüste Kaliforniens nach dem Kerl in sich. Dragqueen und Standup-Comedian Steve hat genug vom garstigen England. Und Yamada gewinnt durch das Vorlesen von Kinderbüchern in Tokyo sein Lächeln zurück. Almost There ist ein Film über Zeit, Würde und Vergänglichkeit.



DI 2. MÄRZ, 14.00 UHR

THE FATHER
Florian Zeller, Grossbritannien/Frankreich 2021, 97' E/d/f

Beziehungsgeschichte mit dem Oscar-Preisträger Anthony Hopkins: Anthony ist 81 Jahre alt. Er lebt allein in seiner Londoner Wohnung und verweigert sich allen Pflegenden, die seine Tochter Anne ihm aufzudrängen versucht. Doch diese Notwendigkeit wird für sie immer dringlicher, da sie ihn nicht mehr jeden Tag sehen kann: Sie hat den Entschluss gefasst, nach Paris zu ziehen, um mit einem Mann zu leben, den sie kürzlich erst kennengelernt hat…



DI 16. MÄRZ, 14.00 UHR

TEREZA — O ULTIMO AZUL
Gabriel Mascaro, BRA/MEX/NL/CHILE 2025, 86' OV/d/f

Die 77-jährige Tereza lebt in einer kleinen Industriestadt im Amazonasgebiet. Eines Tages erhält sie die offizielle Anweisung der Regierung, in eine Seniorenkolonie in einer entlegenen Gegend zu ziehen. Hier sollen die Alten ihre letzten Jahre «geniessen», während die junge Generation sich voll und ganz auf Produktivität und Wirtschaftswachstum konzentrieren kann. Doch Tereza widersetzt sich. Sie begibt sich auf eine Reise immer weiter hinein in das Amazonasgebiet.



DI 6. APRIL, 14.00 UHR

DIPLOMATIE
Volker Schlöndorff, Frankreich/Deutschland 2014, 84' F/d

In der Nacht vom 24. auf den 25. August 1944. Das Schicksal von Paris lag in den Händen von General Von Choltitz, dem Gouverneur von Grossraum-Paris, der auf Hitlers Befehl hin die Sprengung der Hauptstadt vorbereitete. Als Vertreter einer langen Reihe preussischer Soldaten zögerte der General nie, Befehle zu befolgen. All dies beschäftigt den schwedischen Konsul Nordling.



DI 20. APRIL, 13.30 UHR zum 85. Geburtstag von Bruno Ganz

HIMMEL ÜBER BERLIN
Wim Wenders, Deutschland 1987, 128' D

Die Engel bevölkern die Erde, aber nur Kinder können sie sehen. Als ziellose Flaneure umgeben sie uns tagtäglich, stehen uns bei oder auch nicht, beobachten das Tun der Menschen, hören ihren Gedanken zu, wissen alles, wissen nichts. In Berlin verliebt sich ein Engel in eine schöne Zirkusartistin und beschliesst, sterblich zu werden. Aus diesem Sagenmotiv entwickelt Wenders mit einer bestechenden Melange aus filmischer Naivität und Ideenreichtum eine nachdenkliche Metapher über das menschliche Leben. Mit Bruno Ganz, Otto Sander, Solveig Dommartin.

stattkino

Eintritt Fr. 13.—, Reservation empfohlen:
info@stattkino.ch oder 041 410 30 60

Kino und Kasse befinden sich im UG (Lift).
Das Kino ist rollstuhlgängig.

Auch im 17. Jahr gibt es ein reichhaltiges Programm, mit Reprisen, 2 Filmklassikern, wovon einer auf 35 mm gezeigt wird und 2 Luzerner Premieren. 3 Filme sind «Luzerner Köpfen» gewidmet und auch Bruno Ganz wird zum 85. Geburtstag geehrt. Ein Programm voller Erinnerungen.

reformierte kirche luzern
Katholische Kirche Stadt Luzern
PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER